

Frage Nr. 2 an die Parteien zur Bundestagswahl

Seit mehr als 30 Jahren werden Strategien der kommunalen Kriminalprävention in ländlichen wie auch in urbanen Räumen umgesetzt. In welcher Form sollen diese Strukturen nach der Programmatik Ihrer Partei weiterentwickelt und gestärkt werden?

Antwort DIE LINKE

„Strategien der kommunalen Kriminalprävention der letzten 30 Jahre haben meist die verstärkte Kooperation von Polizeibehörden, Ordnungsämtern und privaten Sicherheitsdienstleistern zum zentralen Gegenstand. Im Fokus stehen dabei meist die Teile der Städte, in denen sich Geschäftsleute einen reibungs- und störungsfreien Ablauf wünschen. Diesen Ansatz halten wir für wenig inklusiv, Teile der Stadtgesellschaft werden dabei gezielt ausgegrenzt. Daher müssen diese Konzepte aus unserer Sicht dahingehend weiterentwickelt werden, dass sie für alle Bevölkerungsgruppen inklusiv sind und ihre Bedürfnisse berücksichtigen.“